



Schwanengasse 14

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1896-1899	
Architekten	Lindt & Hünerwadel, Architekten, Bern	
Bauherrschaft	Mobilienversicherungsgesellschaft Bern	
Parzellen-Nr.	3722	

Baugeschichtliche Daten

1922	Umbauarbeiten
1936	Erweiterung
1969	zwei Lukarnen
um 1986	Renovation Hofmauer mit Brunnen
2014/15	Gesamtsanierung

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: RRB von 1994

Verwaltungsgebäude, erb. 1896-1899

Siehe auch Bundesgasse 33.

Diesen mächtigen Verwaltungsbau der Schweizerischen Mobilien-Versicherungsgesellschaft bauten die Architekten Lindt & Hünerwadel am Ende des 19. Jahrhunderts. Im Grundriss ist er zweimal abgewinkelt und folgt in der Art einer Blockrandbebauung der Bundes- und Sulgeneckstrasse. Der viergeschossige Bau mit Mansarddach ist plastisch durchgeformt und weist Eck- und Mittelrisalite auf, die in der Dachzone durch spitze Helme ausgezeichnet sind. Die Sandsteinfassaden sind in den zwei unteren Geschossen gebändert und zeigen eine Folge von Blendbogen über zwei Geschosse auf. Fenster des zweiten Obergeschosses mit kräftigen Dreieck- und Segmentgiebeln. Risalite mit Pilastern und Balkonen. Die Erweiterung an der Bundesgasse 33 (s. dort) entstand von 1934 bis 1936; bereits 1922 wurde der Altbau entlang der Sulgeneckstrasse um einen Gebäudeflügel ergänzt, der sich mit der Übernahme des ursprünglichen Formenvokabulars nahtlos in das Erscheinungsbild des bestehenden Verwaltungspalastes eingliedert. Rückseitig Hof mit grossem Baum und kleiner Rest der Contremauer der einstigen Stadtbefestigung mit klassizistischem Kalksteinbrunnen.

Dieser voluminöse Bau mit neubarocken Fassaden lässt in den üppigen schwungvollen Detailformen der Bauplastik bereits den Einfluss des Jugendstils spüren. Mit seinen bewegten raumwirksamen Fassaden setzt er einen markanten Akzent in die klassizistisch geprägte Bebauung der Bundesgasse.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

